



Medienmitteilung

Digitales Mehrwegsystem VYTAL auf Wachstumskurs: Food Chain GmbH erhöht ihr Investment

- **Die Social Chain Tochter bleibt auch nach der jüngsten Finanzierungsrunde größter Gesellschafter neben den Gründern**
- **Dr. Georg Kofler: „VYTAL wird das Geschäft für Mehrwegverpackungen von Liefer- und Take-Away-Essen als Marktführer vorantreiben.“**

Berlin/Köln, 11. Februar 2021. Nachschlag bei einem guten Deal für Umwelt und Unternehmen. Die Food Chain GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Social Chain AG WKN: A1YC99), erhöht ihr Investment in die VYTAL GmbH um 300.000 Euro. VYTAL ist Betreiber eines App-basierten Mehrwegsystems für Essensverpackungen. Im vergangenen Jahr hatte die Social Chain AG bereits 450.000 Euro in VYTAL investiert. Die Beteiligung an dem Kölner Start-up hatte Dr. Georg Kofler, Hauptaktionär und Aufsichtsratsvorsitzender der Social Chain AG, als Investor in der VOX-Show „Die Höhle der Löwen“ gesichert. Die Food Chain bleibt auch nach der jüngsten Finanzierungsrunde mit einem Gesamtvolumen von über 2 Millionen Euro größter VYTAL-Gesellschafter (12,4%) neben dem Gründerteam (69%).

Kofler: „VYTAL ist auf einem hervorragenden Weg. In kürzester Zeit hat sich das Start-up als Marktführer für Essensverpackungen im Mehrwegsystem etabliert. Die Social Chain AG und unsere Food Chain werden den weiteren Weg von VYTAL als strategische Partner begleiten. Auch persönlich werde ich als Löwen-Investor den Gründern weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

Die digitale Mehrweg-Plattform VYTAL bietet hochwertige, auslaufsichere Essensverpackungen für Mitnahme- und Lieferessen. VYTAL Partner sind Restaurants, Lieferdienste, Kantinen und Supermärkte. Für Verbraucher ist VYTAL kostenlos. Sie registrieren sich einmalig in der VYTAL App und können dann bei jedem Partner Behälter ausleihen und zurückgeben. Bislang konnte VYTAL bereits über 700 Partner gewinnen. Mit dem frischen Kapital will VYTAL in sein Aus- und Rückgabennetzwerk investieren. Mehr als drei Millionen Einwegverpackungen sollen 2021 durch das VYTAL-System vermieden werden. Weitere Information zu VYTAL gibt es unter vytal.org.

Dr. Tim Breker, Mitgründer und Geschäftsführer von VYTAL: „Wir freuen uns sehr über das weitere Engagement von Georg Kofler und der Social Chain AG. Social Chain ist eines der führenden Unternehmen in puncto Social Media Marketing. Mit seinem integrativen Verständnis von Social Commerce ist Social Chain der perfekte Partner, um uns in unserer Mission zu unterstützen: Mehrweg mit VYTAL so einfach und bequem nutzbar zu machen, dass es der Verpackungsstandard für nachhaltiges Take Away und Lieferessen wird.“



The Social Chain AG®

Die Social-Commerce-Strategie der Food Chain GmbH: Eigenmarken und Food Communities mit Fokus auf Direktvertrieb zum Endkunden

In der Food Chain GmbH bündelt die Social Chain AG ihre Marken, Communities und Beteiligungen im Food-Bereich. Neben VYTAL ist die Food Chain GmbH derzeit an folgenden vier Unternehmen beteiligt: **Clasen Bio** (Beteiligung: 100%), **KoRo** (57%), **3Bears** (15%) und **Planty-of-Meat** (10%).

Clasen Bio ([clasen-bio.de](https://www.clasen-bio.de)) vertreibt Nüsse, Trockenfrüchte, Snacks, Saaten, Getreide, Hülsenfrüchte, Pulver und Spezialmehle. Der Fokus im Direktvertrieb an Endkunden liegt auf der Marke Clasen Bio mit derzeit rund 85 Artikeln in acht Warengruppen. Seit Dezember 2019 ist Clasen Bio zudem Demeter-zertifiziert.

KoRo betreibt eigene Online Shops für Lebensmittel in neun europäischen Ländern ([koro-drogerie.de](https://www.koro-drogerie.de)). Das Unternehmen setzt auf hochwertige Produkte in Großpackungen mit Preisvorteilen für Endkunden. KoRo nutzt beim Marketing fast ausschließlich Social Media und ist im Food-Bereich damit einer der Vorreiter für Social Commerce.

3Bears produziert und vertreibt innovative Porridge-Produkte auf Haferbasis, hergestellt aus rein natürlichen Zutaten und Superfoods ([3bears.de](https://www.3bears.de)). 3Bears hat sich in den vergangenen beiden Jahren als bekannte und beliebte Marke etabliert, die sowohl Online als auch in vielen Supermarktregalen zu finden ist.

Planty-of Meat bietet auf rein pflanzenbasierter Basis schmackhafte Fleischalternativen mit Sonnenblumenkernen als Proteinquelle ([planty-of-meat.de](https://www.planty-of-meat.de)).

Kontakt:

Jana Walker | Senior Corporate & Brand PR Manager | E: press@socialchain.com |
T: +49 30 208 48 40 10

The Social Chain AG: Social Commerce im globalen Maßstab

Die Social Chain AG gestaltet die Welt der Marken und des Handels neu. Unsere Strategie und unser Handeln ist „Digital first – direct to Customer“: von der Markenbildung über Marketing bis zum Direktverkauf unserer Produkte in den Kategorien Food, Home & Living, Beauty und Fitness. Unsere Online-Shops sind die effizientesten Point of Sales für unsere Direct-to-Consumer brands. Mehr als 70 Prozent der Verkäufe an Endkunden erfolgen in eigenen Web-Shops. Unsere Communities mit über 86 Millionen Followern weltweit inspirieren Konsumenten und verstärken die Markenbotschaften. Den Ausbau unseres Social-Commerce-Ökosystems aus Communities, Marken und digitalen Point of Sales steuern wir über eine proprietäre Technologie-Plattform: LINKS analysiert Interessen, Kaufabsichten und Produktzufriedenheit entlang der kompletten digitalen Customer Journey.



The Social Chain AG®

Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin, weitere Standorte sind München, London, Manchester, New York und San Diego. Die Social Chain AG beschäftigt insgesamt rund 500 Mitarbeiter. Die Aktien der Social Chain AG (WKN: A1YC99) werden auf XETRA und weiteren deutschen Börsenplätzen gehandelt.

www.socialchain.com

Über VYTAL

VYTAL betreibt Deutschlands erstes digitales und pfandfreies Mehrwegsystem mit hochwertigen, auslaufsicheren Essensverpackungen für Mitnahme- und Lieferessen. Kunden registrieren sich einmalig in der VYTAL App oder kaufen eine VYTAL Offlinekarte und können damit bei jedem Partner frisch gespülte Mehrwegschalen kostenlos ausleihen und nach der Benutzung zurückbringen. Die Abwicklung erfolgt digital über die QR-Code-Etiketten auf den VYTAL Schalen. Mit Hilfe von Erinnerungen, Anreizen, Gamification und Promotions werden die Nutzer zur regelmäßigen Nutzung und Rückgabe der Schalen motiviert, um so den ökonomischen und ökologischen Mehrwert des Systems zu maximieren. Mit über 98 Prozent Rückgabequote und einer durchschnittlichen Leihdauer von drei Tagen erzielt VYTAL bessere Rücklaufquoten als das deutsche Flaschenpfandsystem. VYTAL Partner sind Restaurants, Kantinen und Supermärkte, die VYTAL Mehrwegverpackungen in einem Pay-per-use-Modell nutzen. VYTAL Partner zahlen eine Provision für jede Essensbestellung sowie eine mit Einwegverpackungskosten vergleichbare Gebühr pro Befüllung für die Verpackungsdienstleistung. VYTAL wurde im Sommer 2019 von Sven Witthöft (31) und Dr. Tim Breker (33) in Köln gegründet. Seit 1. März 2020 verstärkt Dr. Fabian Barthel (41) das Gründerteam.

Der Inhalt dieser Pressemitteilung dient ausschließlich der Information und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes durch The Social Chain AG oder ihre verbundenen Unternehmen dar. Die bereitgestellten Inhalte können eine Anlageberatung nicht ersetzen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung sind nicht als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen und sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Die Inhalte stellen weder ein Verkaufsangebot oder Werbung für ein Verkaufsangebot für Wertpapiere oder Rechte noch eine Aufforderung zum Handel mit Wertpapieren oder Rechten dar. Dementsprechend gibt die The Social Chain AG und ihre verbundenen Unternehmen keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Wir übernehmen keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.